# SANIERUNG LÜBECKER STRASSE UND STOLBERGSTRASSE

2024 geht unsere Stadtsanierung mit diesen Straßenzügen weiter. Die Arbeiten werden sich wieder in Abschnitten zwischen Schlossstraße und Freischützstraße bewegen.

Auch hier ist das Ziel, mehr Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dadurch soll die Straße schöner und erlebenswerter werden. Grundsätzlich sollen die vorhandenen Materialien wieder verwendet werden.

Voraussichtlich im zweiten Quartal Hier ist vorgesehen, das Großsteinpflaster in der Lübecker Straße aufzunehmen, in Teilen zu skalpieren und dann neu zu verlegen.

> Das kleinformatigere Pflaster in der Stolbergstraße soll in der bestehenden Form in ungebundener Bauweise wieder verlegt werden. In der Schlossstraße wird die Gestaltung aus dem bereits fertig gestellten Bereich weitergeführt.



### STADTSANIERUNG IM FILM

Pünktlich zum Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2023 haben wir einen neuen Film zur Stadtentwicklung produziert, der die wichtigen Projekte zeigt, die wir bereits erfolgreich umsetzen konnten. Schauen Sie einfach rein entweder auf unserer Homepage www.eutin.de oder auch in den sozialen Medien. Sie finden @stadteutin bei facebook, Instagram und Twitter.

#### MEIN EUTIN - DIREKTER DRAHT

Die Stadt Eutin bietet ab sofort eine digitale Möglichkeit, mit der Verwaltung direkt in Kontakt zu treten und Ideen, Anregungen oder Schäden zu melden. Die Seite www.mein-eutin.de kann direkt oder über die Homepage der Stadtverwaltung Eutin unter www.eutin.de angesteuert werden.

Damit bietet die Stadt Eutin einen neuen Service, um etwa Schlaglöcher, illegal entsorgten Müll oder wucherndes Unkraut zu melden. "So etwas gab es bislang noch nicht in Eutin. Der Bedarf ist allerdings da, das habe ich bereits bei den Sprechstunden auf dem Markt gemerkt. Deshalb möchten wir als Verwaltung hier ein Angebot machen und einfach noch bürgerfreundlicher und serviceorientierter arbeiten", sagte Bürgermeister Sven Radestock.

Achtung: Wer nicht digital unterwegs ist, kann sich auch einfach den analogen Meldebogen "Mein Eutin - direkter Draht" in der Zentrale des Rathauses abholen und den Zettel per Hand ausfüllen und in den Briefkasten des Rathauses stecken.



Bürgersprechstunde auf dem Markt









#### **Impressum**

#### Informationen zur Stadtentwicklung Nr. 20 / Mai 2023

Herausgeber: Stadt Eutin | Redaktion: Kerstin Stein-Schmidt, www.eutin.de | Bildnachweise: Stadt Eutin Layout: connexiondesign, Lübeck | Klimaneutral gedruckt auf Umweltpapier | Auflage: 10.500 Stück

# Eutin – meine Stadt auf dem Weg in die Zukunft 🖥 📙

Ausgabe Mai 2023





## In dieser Ausgabe:

- Die erste Saison auf dem neuen Marktplatz
- Unser Klimaschutzkonzept wird umgesetzt
- Die Stadtsanierung geht weiter
- Taubenmanagement für Eutin

### ERSTE SAISON AUF UNSEREM NEUEN MARKTPLATZ



Bachelor-Studentinnen und Studenten 4. Semester Stadtplanung TH Lübeck

Unsere Geschäfte, Cafés und Restaurants und natürlich auch der Wochenmarkt laden zur ersten Saison auf dem frisch sanierten Marktplatz ein. Der präsentiert sich jetzt im neuen, zeitgemäßen Look und wird bereits sehr gut angenommen als öffentliches "Wohnzimmer" der Bürgerinnen und Bürger, als Gastgeber für Veranstaltungen und Feste oder auch einfach als beliebter Treffpunkt mitten in der Stadt für Einheimische und Gäste. Die Studierenden der TH in Lübeck aus dem Bereich Stadtplanung waren in diesem Frühjahr z. B. vor Ort, um sich bei uns über die erfolgreiche Stadtsanierung zu informieren.



Vegetarisches zum Sattwerden gab es am 1. April in der Showküche



Wasserspiele vor dem Witwenpalais

Bereits im vergangenen November konnten wir ein erstes Opening nach Rekordbauzeit von nur einem Jahr feiern.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.

meister Sven Radestock dann gemeinsam mit DE-HOGA-Chef Harry Heinsen zum Essen auf dem Markt geladen. Gekocht

Anfang April hatte Bürgerwurde in unserer mobilen Showküche.

Die Bauzeit war herausfordernd, aber es hat sich gelohnt. Wir haben jetzt einen barrierefreien modernen Platz im Herzen der Stadt mit Glockenspiel, modernen Stadtmöbeln, Wasserspielen und Trinkwassersäule.

> Jetzt freuen wir uns auf die Sommersaison mit hoffentlich vielen Gästen, tollen Veranstaltungen wie dem Bluesfest oder dem Stadtfest und vielen schönen Begegnungen und Momenten auf unserem historischen, frisch sanierten Marktplatz mitten im Herzen der Stadt.

# TAUBENMANAGEMENT FÜR EUTIN



Bürgermeister Sven Radestock und Taubenmanager Torsten Nagel im Taubenhotel auf dem Dachboden des hinteren Rathauses

Die Stadt Eutin hat auf Initiative von Bürgermeister Sven Radestock ein Taubenmanagement für die Innenstadt eingeführt. Und es ist schon zu merken: Die Zahl der Tauben am Ehrenmal und auf dem Markt ist bereits zurückgegangen. Die Tiere zählen zu den Haustieren, und die Stadt ist offiziell in der Pflicht, sich um die Tauben zu kümmern.

Dazu sagte Bürgermeister Sven Radestock: "Das Thema Tauben bewegt viele Eutinerinnen und Eutiner. Ich wurde darauf auch mehrfach in meiner Bürgersprechstunde auf dem Markt angesprochen. Mit Hilfe eines örtlichen Taubenzüchters füttern wir deshalb die Tiere jetzt regelmäßig mit artgerechten Körnern und kontrollieren die Population."



Die Taubeneier werden durch Gipseier ersetzt

Dies geschieht in einem Bereich des Rathauses, in den sich mehrere Tauben bereits regelmäßig zurückgezogen hatten. Der Eutiner Taubenfachmann Torsten Nagel kümmert sich aktuell um die Tiere. Beringte Tauben werden an ihre Züchter zurückgegeben. Die anderen im Marktbereich ansässigen Tiere werden in einem Dachverschlag im hinteren Rathausbereich gefüttert. Damit sich die Tauben nicht unendlich vermehren, werden einige Eier durch Gipsattrappen getauscht. Eindringlich bittet der Bürgermeister außerdem, die Tauben nicht mit Brot- oder Gebäckresten zu füttern. Davon werden die Tiere krank. Darauf wird jetzt auch in der Markgastronomie auf Bierdeckeln hingewiesen.

### **KLIMASCHUTZKONZEPT**

Die Stadt Eutin hat damit begonnen, das Klimaschutzkonzept umzusetzen. Das Konzept, das einen Fahrplan für den Klimaschutz bietet, wurde im vorigen Dezember einstimmig von der Stadtvertretung beschlossen. Interessierte finden es auf unserer Homepage www.eutin.de. Dort gibt es auch einen Flyer zum Thema.

Die Bestandsaufnahme hat ergeben, dass insbesondere die Beheizung und der Strombedarf von Bestandsgebäuden in Eutin einen hohen Anteil an den CO2-Emissionen haben. Um dieser Entwicklung strukturell entgegenzuwirken, sind die kommunale Wärmeplanung nach dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz (EWKG) und Planungen für eine CO2-freie Stromversorgung bis spätestens 2040 bei der Stadt Eutin angelaufen. der Stadt Eutin



Sarah Borutta, Klimaschutzmanagerin

Unsere Tochtergesellschaft, die Stadtwerke (SWE), bearbeitet das Thema federführend in enger Abstimmung mit dem Bürgermeister. Eine Wärmeplanung inklusive Bestandsanalyse, Bedarfsprognosen, Potentialanalysen und Versorgungsszenarien wird voraussichtlich Ende 2024 vorliegen. Eine Aussage, wann der Anschluss einzelner Gebäude an eine nachhaltige Wärmeversorgung erfolgen kann, ist zurzeit noch nicht möglich.

Die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit bildet einen weiteren Schwerpunkt in der Arbeit der städtischen Klimaschutzmanagerin. Im Juni 2023 soll erstmals der Eutiner Klima-Dialog als Auftaktveranstaltung stattfinden. Es handelt sich dabei um ein Netzwerktreffen für die Akteure innerhalb der Stadt.



# ERSATZNEUBAU FREILICHTTRIBÜNE

Der Ersatzneubau der Freilichttribüne schreitet weiter voran. Mit Hilfe eines 110 t schweren Pfahlbohrgerätes wurden jetzt insgesamt 104 Pfähle in bis zu 15 m Tiefe in den Boden eingebracht.

Es handelt sich dabei um ein Standardverfahren, das zur erschütterungsarmen Pfahlgründung im weichen Bodenbereich angewendet wird. Herausfordernd für die Baufachleute vor Ort war die besondere Lage der Baustelle im denkmalgeschützten Bereich des Schlossgartens und die Umgebung mit dem geschützten Uferbereich des Großen Eutiner Sees.

Dazu sagte Eutins Bürgermeister Sven Radestock: "Allen Beteiligten vor Ort ist klar, dass dieses Projekt aufgrund der exakten Zeitvorgaben sehr herausfordernd ist. Wir sind mit allen bisherigen Arbeiten im Zeitplan, und ich bin sehr zuversichtlich, dass die Tribüne pünktlich fertig sein wird. Wir treffen uns regelmäßig mit allen Beteiligten zum gemeinsamen Austausch und werden auch gemeinsam diese große Aufgabe meistern."

Foto Pfahlbohrgerät

Die alte Tribüne im Schlossgarten wurde im vergangenen Jahr abgerissen. Die Arbeiten für das Fundament der neuen Tribüne haben Anfang Januar planmäßig

Die Stadt Eutin und die Eutiner Festspiele arbeiten gemeinsam an dem Projekt "Ersatzneubau Freilichttribüne". Die alte Tribüne der Eutiner Festspiele war als fliegender Bau

in Form einer Stahlkonstruktion 1976 errichtet worden.

Da in den letzten Jahren die jährlichen Instandhaltungskosten stetig gestiegen waren, wurde es nach dieser langen Nutzungszeit nun erforderlich einen Ersatzneubau zu errichten, um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Die Eutiner Festspiele bestehen seit 1951. In dieser Zeit hat sich das in der einmaligen Umgebung des historischen Schlossgartens gelegene Freilichttheater zu einem überregional angesehenen Festspielort entwickelt. Der künstlerische Erfolg der Bühne führte zu einer nach und nach gewachsenen Infrastruktur. Im Laufe ihres Bestehens hat sich die Freilicht-

> bühne ihren festen Platz in dem Kulturensemble Schloss Eutin erspielt und ist im Zusammenspiel von Schloss, Ostholsteinmuseum, Kreis- und Landesbibliothek und Schlossgarten zu einem unverzichtbaren Bestandteil des kulturellen Angebotes der Region geworden.

Aus diesen Gründen hatte die Stadt Eutin einen europaweiten Realisierungswettbewerb für den Neubau einer Freilichttribüne ausgelobt.

Der erste Preis ging an Prof. Moths Architekten Hamburg mit ISP Ingenieure Hamburg und Hunck + Lorenz Freiraumpla-

nung Landschaftsarchitekten BDLA Hamburg.

Die Stadt Eutin plant den Ersatzneubau der 45 Jahre alten Freilichttribüne als Förderprojekt aus dem Programm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" und hat dafür bereits Zusagen für eine kräftige Anschubfinanzierung vom Bund erreicht.